

Advertorial

SEHLHOFF



Die Sehlhoff GmbH – im Bild der Firmensitz in Landshut – hat sich zum Global Player entwickelt. Foto: S. Pieknik

Hier werden Werte gelebt

Die Ingenieure und Architekten der Sehlhoff GmbH wollen Bleibendes für Mensch und Natur schaffen.

Von Claudia Rothhammer

LANDSHUT/VILSBIBURG. Die Sehlhoff GmbH Ingenieure und Architekten, eine inhabergeführte Planungs- und Beratungsgesellschaft für Ingenieur- und Architekturleistungen mit Sitz in Vilsbiburg, prägt mit ihren Bauprojekten seit 53 Jahren nicht nur das Gesicht Niederbayerns, sondern hinterlässt auch weltweit Spuren. Was 1966 als kleines Planungsbüro für Hoch- und Tiefbau begann, hat sich unter den Brüdern Axel und Karsten Sehlhoff zu einem Global Player entwickelt. Die beiden halten dabei nicht nur die klassischen Tugenden eines deutschen mittelständischen Familienunternehmens hoch, sondern modernisieren ihre Planungs- und Beratungsgesellschaft kontinuierlich weiter.

Geschichte und zeitlose Werte

Was ist ein Traditionsunternehmen? Diese Frage ist für die geschäftsführenden Gesellschafter Axel und Karsten Sehlhoff nicht leicht zu beantworten. Reicht es, wenn man auf eine längere Firmengeschichte zurückblicken kann? Das wäre den Brüdern zu wenig, wie sie beim Gespräch in ihrer Landshuter Niederlassung, einem von zwölf Standorten in Deutschland, verraten. Ein Traditionsunternehmen sollte nicht nur Geschichte haben, sondern auch für zeitlose Werte stehen. Im Fall der Sehlhoff GmbH sind das vor allem Nachhaltigkeit und Wertschätzung. „Seit mein Bruder und ich Ende der 1990er-Jahre die Leitung des Unternehmens übernommen haben, halten wir diese Werte hoch“, sagt Karsten Sehlhoff. Die Werte kommen nicht von ungefähr – ihre Eltern haben sie an die Kinder weiter.

Wie wichtig beiden Nachhaltigkeit ist, wurde der Öffentlichkeit vor allem im Jubiläumsjahr 2016 klar. Statt das 50-jährige Firmenjubiläum

mit einem rauschenden Fest zu feiern, investierten die Geschäftsführer in Bäume. Jede Gemeinde im Landkreis Landshut bekam fünf Baumsetzlinge geschenkt – für jedes Firmenjahrzehnt einen. „Die Umwelt nachhaltig zu gestalten und Beständiges zu schaffen, ist seit 53 Jahren der Grundgedanke unseres Unternehmens“, erläutert Karsten Sehlhoff die Baumaktion. „Wir handeln aus Überzeugung und möchten unsere Heimatregion, wo alles begann, an unserem Erfolg beteiligen, indem wir für Natur und Mensch Bleibendes schaffen.“ Zudem spendete man 10000 Euro an einen Imkerverein im Landkreis – drei Jahre, bevor die Rettung der Bienen durch das gleichnamige Volksbegehren ins allgemeine Bewusstsein drang. Karsten und Axel Sehlhoff fühlen sich als Unternehmer der Gesellschaft verpflichtet. So unterstützten sie nicht nur im Jubiläumsjahr, sondern auch davor und danach zahlreiche ökologische und soziale Projekte. Gemäß dem Leitsatz „Die Natur ist das Vorbild unseres Schaffens“ sei man bestrebt, unternehmerisch, ökologisch und sozial Nachhaltiges zu schaffen, betonen beide.

Dass es sich hierbei nicht nur um eine leere Phrase handelt, belegt auch das CSR-Siegel der international agierenden Ratingagentur EcoVadis, das der Sehlhoff GmbH in Bronze verliehen wurde. CSR, kurz für Corporate Social Responsibility, bedeutet, dass Unternehmen ihre betrieblichen ökologischen und sozialen Aspekte offenlegen und gewisse Standards einhalten müssen. „Mit Nachhaltigkeit schmücken sich derzeit viele, aber wir haben gesagt, wir wollen uns daran auch messen lassen“, sagt Karsten Sehlhoff. Deshalb habe man sich der Überprüfung gestellt, obwohl man es nicht gemusst hätte. „Für uns ist das Siegel nicht nur Bestätigung, sondern auch Ansporn. Wir haben seit der Verleihung

noch weitere Verbesserungen erwirkt, sodass wir uns erneut dem Prüfverfahren unterziehen werden“, verrät Axel Sehlhoff.

Ebenfalls noch in diesem Jahr wird man wieder bei „Top Job“ teilnehmen. Sehlhoff wurde bereits viermal mit dem renommierten Siegel als einer der besten 100 Arbeitgeber des Mittelstands ausgezeichnet. Für die Vergabe des Siegels werden alle 285 Mitarbeiter von der Universität St. Gallen befragt – umfassend und anonym. Zusätzlich wird bewertet, was das Unternehmen seinen Mitarbeitern bietet. Erst, wenn Spitzenwerte erreicht werden, darf sich eine Firma Hoffnung auf das Siegel machen. Aber auch hier ist die Auszeichnung nur eine sichtbare Messung dessen, was man seit Jahrzehnten lebt: „Wertschätzung ist eine Eigenschaft, die von Respekt für den Menschen und der Anerkennung ihrer Leistungen zeugt. Für uns steht Wertschätzung auch im Zeitalter von Bauen 4.0, das von Wandel, Schnelligkeit und Digitalisierung geprägt ist, weiterhin an erster Stelle.“

Nachhaltig und innovativ

Traditionsunternehmen und Modernisierung: Ist das nicht ein Widerspruch? Karsten Sehlhoff verneint. „Für uns gehört zur Nachhaltigkeit auch Innovation. Wir müssen schauen, dass wir den Wandel stemmen.“ Auch hier folgt man einer Familientradition: Der Konkurrenz war man immer eine Nasenlänge voraus. Bereits 1975 implementierte man im Betrieb ein umfassendes EDV-System, in den 1990er-Jahren führte man ein Controlling-Programm ein, wenige Jahre später erfolgte die erste ISO-Zertifizierung. Heutzutage sind beispielsweise Videotelefonie und mobile Arbeitsplätze für die Mitarbeiter längst Alltag – während andere Firmen noch über Digitalisierungskonzepte beraten.

INTERVIEW

Im Gespräch mit Karsten und Axel Sehlhoff, geschäftsführende Gesellschafter der Sehlhoff GmbH

Nachhaltigkeit liegt in der Firmen-DNA

Im Foyer hängt das CSR-Siegel in Bronze, verliehen von der Ratingagentur EcoVadis. Was bedeutet es Ihnen?

Karsten Sehlhoff: Es bedeutet uns sehr viel. Als Traditionsunternehmen liegt es in unserer Firmen-DNA, dass wir unseren Mitarbeitern und Kunden Wertschätzung entgegenbringen, soziale Verantwortung übernehmen und uns für Nachhaltigkeit einsetzen. Das Siegel ist für uns nur eine Bestätigung, dass das, was wir seit Jahrzehnten leben, richtig ist.

Bei Corporate Social Responsibility, kurz CSR, geht es nicht nur um Klima- und Umweltschutz oder den sparsamen Einsatz von natürlichen Ressourcen, sondern auch um faire Geschäftspraktiken, mitarbeiterfreundliche Personalpolitik, Engagement vor Ort und Verantwortung in der Lieferkette, um nur einige Beispiele zu nennen. Mit welchen Punkten haben Sie überzeugt?

Karsten Sehlhoff: Das kann man so nicht sagen. Für das Siegel muss man alle Kriterien erfüllen. Die Kriterien sind nicht nur hart, sie decken auch eine breite Palette ab. Alle Geschäftsprozesse des Unternehmens wurden untersucht, ökologisch, ökonomisch und sozial. Nehmen wir mal den Bereich Ökologie. Hier ist es uns seit jeher wichtig, ressourcen- und energieschonend zu planen und zu bauen. Wir überlegen auch bei jedem Projekt: Können wir noch nachhaltiger bauen? Warum nicht mal über Holzbauweise im Industriebau nachdenken?

Axel Sehlhoff: Wir haben beim verantwortungsvollen Umgang mit den Ressourcen unserer Welt nicht nur unser Bauobjekt im Blick, sondern auch unseren eigenen Strom- und Energieverbrauch. Wir setzen zum Beispiel auf eigene PV-Anlagen auf unseren Dächern, bevorzugen regionale Lieferanten und legen Wert auf eine umweltfreundliche Fahrzeugflotte. Wir haben

nicht nur Elektroautos für unsere Mitarbeiter angeschafft, sondern haben auch den Energieverbrauch unserer Geräte im Büro im Blick und versuchen, hier Energie einzusparen, zum Beispiel durch den Wechsel auf ein energiesparsameres Gerät. Zudem haben wir das komplette Unternehmen virtualisiert und Videotelefonie eingeführt. So können alle unsere Standorte zusammenarbeiten, ohne lange Dienstreisen auf sich nehmen zu müssen. Früher musste man für eine Besprechung mit Berliner Kollegen zwei Tage einplanen. Heute kann ich gemeinsam an einem Projekt arbeiten, auch wenn viele Hunderte Kilometer dazwischen sind. Damit ersparen wir unseren Mitarbeitern nicht nur lange Dienstreisen, sondern der Umwelt auch viel Verkehr und CO₂.

Und jede gesparte Dienstreise kommt auch der Work-Life-Balance der Mitarbeiter zugute.

Axel Sehlhoff: Natürlich. Unser höchstes Gut sind die Mitarbeiter. Wenn wir nicht auf die Mitarbeiter schauen würden, wo kämen wir da hin? Es ist uns wichtig, dass sich alle wohlfühlen, sich einbringen können und auch Zeit für Familie und Privates haben. Erspare ich ihnen unnötige Dienstreisen, stelle ich ihnen mobile Arbeitsplätze zur Verfügung, können sie Beruf und Familie besser vereinbaren. Das kommt ihnen, der Umwelt und der Firma zugute. Wir alle profitieren davon.

Karsten Sehlhoff: Wie wir mit unseren Mitarbeitern umgehen, ist nicht aufgesetzt. Seit wir im Unternehmen sind, liegt uns viel daran, unseren Mitarbeitern Wertschätzung entgegenzubringen. So sind wir aufgewachsen und diese Werte leben wir weiter.

Interview: Claudia Rothhammer
Foto: Sebastian Pieknik



Karsten und Axel Sehlhoff (v. li.)

KONTAKT

SEHLHOFF GMBH
Ingenieure + Architekten
Schönaustraße 36
84036 Landshut
Telefon: +49 (0) 871 / 430940-0
Fax: +49 (0) 871 / 430940-599
info@sehlhoff.eu
www.sehlhoff.eu

